

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 12

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gleichungen

Im Hörspiel «Zahngold» versucht ein junges Mädchen, einen heiratslustigen Alten zu verkuppeln: «Irgendwie passt ihr zusammen — du hast's mit den Weibern und sie hat's mit den Männern!»
Ohoris

Äther-Blüten

Ein böser Versprecher passierte in der Radiosendung «Persönlich» der Naturwindeln-Erfinderin Esther Gilomen. Sie sprach von «Wegwerf-Kindern — Entschuldigung! — Windeln!»
Ohohr

Der Beweis

«Wenn du dich für mutig hältst, dann zieh doch mal meine Kinder auf!»
wr

Semper idem

Aus dem RTL-Nachrichtenmagazin «Punkt zwölf»: «Er ist der Gute in diesem Spiel, und damit erfahrungsgemäss auch der Blöde!»
rs

Pünktchen auf dem i



Sprichwörtliches

Der Klügere gibt Nachhilfestunden.
am

Wie ein Mensch
Auto fährt,
so möchte er sein.
am

Heiratsanzeige

«Gesucht Frau mit Bauernhof im Berner Oberland. Bitte senden Sie Bild, von Bauernhof.»
//

Aufgebauelt

Zum Thema Militärküche war in der BaZ zu lesen: «Sauerbraten war zu Zeiten, als die Armee von Rossen wimmelte, ein wichtiges Rezept, denn mitunter stand ein Tier um und kam dann in die Küche. Motorfahrzeuge aber kann man noch so lang in Essig und Lorbeerblättern marinieren — es wird nie ein rechter Sauerbraten aus ihnen.»
bo

Dies und das

Dies gelesen (als Kleidermodeprognose): «Im Frühling 1993 ist erlaubt, was gefällt!»
Und das gedacht: Da ja keiner genau weiss, was den anderen gefallen könnte, werden wieder alle tragen, was ihnen passt (oder von dem sie meinen, dass es ihnen passe).
Kobold

Matt-Scheibchen

Er: «Wissen Sie, wo man Ihren Ex-Mann finden kann?»

Sie: «Das wusste ich nicht mal, als wir noch verheiratet waren!»
rs

Früher

«Früher war alles besser!» — Das haben die Leute auch früher schon gesagt!
ffs

Staatskunde

Demokratie ist der politische Zustand eines Landes, in dem der freie Meinungsaustausch nicht mit einer Beredigung endet. wt

Wohlgemeinter Tip

«Geh lieber, bevor du getragen werden musst!»
wr

KARTENZAUBER PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)



ES DARF MANIPULIERT WERDEN

Wer etwas zu seinen Gunsten manipuliert, lässt sich nicht in die Karten schauen. Diese einfach zu hinterfragende Erkenntnis müssen wir leider zu oft immer wieder von neuem «einstecken». Kehren wir deshalb den Spiess um, und sei es nur in Form eines kleinen Kartentricks.

Hierzu drücken wir unserem Spielpartner einen 12blättrigen Kartenstock in die Hand mit folgender Auflage: Nimm die oberste der unerkennbaren Karten vom Stock und plaziere diese Karte unten, ans andere Ende. Wiederhole dieses Prozedere nochmals. Lege nun die dritte Karte offen auf den Tisch und fahre damit — zwei Karten nach unten, die dritte wenden — so lange fort, bis schliesslich sämtliche 12 Karten ihr Bild zeigen.

Zufall hin und nicht her, die Kartenpracht breitet sich natürlich zuletzt so aus, wie es unser Präparat anstrebte: das Eicheln-As, gefolgt vom Rosen-, Schellen- und Schilten-As. Des weiteren erscheint das «Banner-Quartett», damit endlich die schmierigen Zehner von den 11punktigen Assen, die auch beim «Undenufe» nichts von ihrem Wert einbüßen, jedermann zu unterscheiden vermag. Last but not least dürfen die vier stolzen Könige das kleine Spektakel abrunden, wobei wiederum alles stimmen muss, auch die Reihenfolge der Farben: Eichel, Rose, Schellen, Schilten.

Wehe dem, der behauptet, Karten seien schwieriger als Daten zu manipulieren. Die gesuchte Anordnung der 12 zu präparierenden Karten lässt sich mit dem richtigen Ansatz mindestens ebenso schnell herbeimischen wie die Dauer der kürzesten Debatte im vergangenen Jahr.